



Abschlussfahrt in die „ewige Stadt“

Rom, die „ewige Stadt“, kennt jeder, doch überraschend wenige Schüler der Oberstufe des Hans-Carossa-Gymnasiums waren jemals dort gewesen. In Begleitung von drei Lehrern absolvierten die Jugendlichen bei ihrer Abschlussfahrt ein abwechslungsreiches Programm bei mildem Wetter und viel Sonnenschein. Regen, und zwar in Strömen, gab es nur auf dem Vatikanplatz, als man am Sonntag den Worten von Papst Franziskus lauschte. Dennoch war es ein beeindruckendes Erlebnis. Manch Schüler war überrascht, wie viel von den Bauten

der Römer noch sichtbar ist: nicht nur auf dem Forum Romanum oder in Museen, sondern auch mitten in der Innenstadt zwischen Wohn- und Geschäftshäusern und entlang verkehrsreicher Straßen. Zwei Ausflüge führten die Gruppe aus der Stadt heraus, der beeindruckende Besuch der Kalixtus-Katakomben und die sehr interessante Führung durch die Überreste von Ostia Antica, der Hafenstadt des antiken Roms.

Auch wenn sich jetzt nicht mehr jeder Teilnehmer an die herrlichen Bodenmosaike in den Thermen erinnert oder das fast vollständig er-

haltene Imbisslokal, die öffentlichen Toiletten mit ihren Sitzreihen wird keiner vergessen. Neben all dem bleiben besonders drei Erfahrungen in Erinnerung: die nächtliche Stimmung mit Musik und Straßenkunst auf der Piazza Navona oder bei den Foren, die unzähligen Geschäfte aller Art mit der Möglichkeit, für die jungen Damen auch mal ein Schnäppchen zu machen, schließlich die entspannte Freundlichkeit der Römer, die in 2000 Jahren Tourismusgeschichte gelernt haben, mit Gästen aus aller Welt zurechtzukommen.